

Marné, Dominique de:

Warum normal sein gar nicht so normal ist : ... und warum reden hilft / Dominique de Marné.
- München : Scorpio, [2019]. - 239 Seiten : Illustrationen, schwarz-weiß, Diagramme ; 22 cm
ISBN 978-3-95803-253-8 kt. : EUR 18.00

Dominique de Marné, 1986 geboren, Kommunikationswissenschaftlerin und Psychologin, schildert in ihrem Buch eindrucksvoll die Geschichte ihrer psychischen Erkrankung. Nach einem langen Leidensweg wird sie mit den Diagnosen Borderline, Depression und Alkoholproblem konfrontiert. Trotzdem schafft sie es, zu einem positiven Leben zu finden. Gleichzeitig vermittelt sie fundiertes Fachwissen über psychische Erkrankungen und zeigt Möglichkeiten und Hilfsmittel für einen verantwortungsvollen Umgang damit auf. Illustrationen veranschaulichen die Thematik. Heute engagiert sich die Autorin u.a. als Bloggerin und Botschafterin für seelische Gesundheit. Ihr Buch ist ein Weckruf für die Gesellschaft sich mit psychischen Erkrankungen auseinanderzusetzen und darüber zu reden. Ihr lebendiger Stil steht im Gegensatz zu der bedrückenden Thematik und trägt dadurch ein Stück zur Entstigmatisierung bei. Internetadressen und ein Blick in eine mögliche Zukunft vervollständigen den Titel. Ein wertvoller Beitrag, der aus der Fülle an Literatur in diesem Bereich heraussticht und sehr gerne empfohlen werden kann. (2)

Anja Rehlen

ID bzw. IN 2019/21

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren Lektoratsdiensten. Die Lektoratsdienste mit den ekz-Informationendiensten ID Buch und ID Nonbook unterstützen den bibliothekarischen Bestandsaufbau. Sie informieren jährlich über circa 20.000 relevante Titel, im Rahmen der Lektoratskooperation herausgefiltert aus einem Marktangebot von rund 100.000 Neuerscheinungen. Diese Auswahl findet sich mit Begutachtung, Systematik nach ASB, KAB, SfB und SSD und Interessenkreisen in den Lektoratsdiensten.